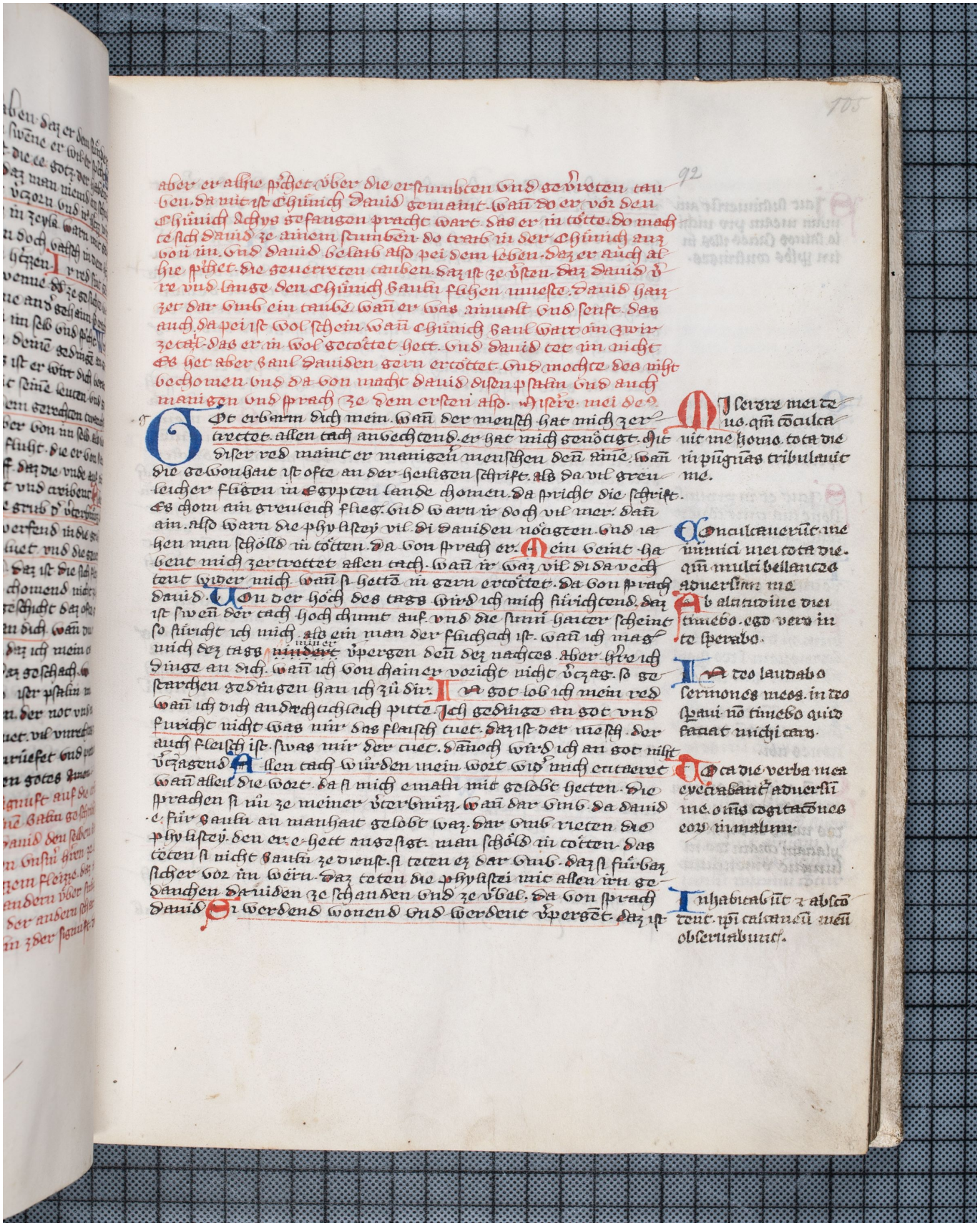
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6590
Copyright: Rein, Zisterzienserstift



105

92

aber er allzo pächet über die erstumbten und gevristen tau
ben. da mit ist chünich David gemaint. wan do er vor den
chünich achys gefangen pracht ward. das er in tötte. do mach
te sich David ze ainem stumben do trab in der chünich anz
gen in. und David belaib also pei dem leben. daz er auch al
lzo pächet. die gevristen tauben. daz ist ze vsten. daz David v
re vnd laute den chünich Saulu flihen muesse. David han
zet dar umb ein taube. wan er was minnalt und senft. das
auch da pei ist wol schein. wan chünich Saul wart an zwiv
zetal. das er in wol getötet hett. und David tet im nicht
es het aber Saul Davidn gern ertötet. und mochte des nicht
bechomen. und da von macht David disen psalm. und auch
manigen. und prach ze dem ersten also. Miserere mei deus.

Miserere mei te
us. quoniam conculca
vit me homo. tota die
impugnans tribulavit
me.

Conculcaverunt me
inimici mei tota die.
quoniam multi bellantes
adversum me.

Ab altitudine die
timebo. ego vero in
te sperabo.

In deo laudabo
sermones meos. in deo
spravi non timebo quid
faciat mihi caro.

Omnia verba mea
execrabantur adversum
me. omnes cogitationes
eorum in malum.

Inhabitabunt et abscon
dent. ipsi calcaneum meum
observabunt.

Gott erbarm dich mein. wan der mensch hat mich zer
tretet. allen tach anvechtend. er hat mich gedötigt. die
ser red maint er manigen menschen den ainen. wan
die gewonhait ist ofte an der heligen schrift. als da vil greu
leicher flügen in Egypten lande chomen. da pricht die schrift.
es chom ain greuleich flieg. und waren ir doch vil mer. dan
ain. also waren die phylisteÿ vil. di Davidn nötigten und ja
gen man schölt in tötten. da von prach er. Mein feint ha
bent mich zertretet allen tach. wan ir waz vil di da vech
tent wider mich. wan si hettē in gern ertötet. da von prach
David. Von der höch des tags wird ich mich fürchtend. daz
ist swen der tach hoch chumt auf. und die sunn hauter scheint
so fürcht ich mich. als ein man der flüchtach ist. wan ich mag
mich des tags mindere vpergen den des nachtes. aber hie ich
dinge an dich. wan ich von chainer vorcht nicht vztag. so ge
starchen gedingen han ich zu dir. In gott lob ich mein red
wan ich dich andrechtchleich pitte. Ich gedinge an got und
furcht nicht was mir das flaisch tuet. daz ist der mensch. der
auch flaisch ist. was mir der tuet. dannoch wird ich an got nicht
vztagend. Allen tach würden mein wort wid mich entwere
wan allen die wort. da sich emalh mit gelobt hetten. die
prachen si nu ze meiner vterbnizz. wan dar umb da David
e für Saulu an manhaft gelobt waz. dar umb rieten die
phylisteÿ den er e hett ausgesist. man schöld in tötten. das
tötten si nicht Saulu ze dienst. si teten es dar umb. daz si fürbaz
sicher vor im wären. daz teten die phylistei mit allen irn ge
danchen. Davidn ze schanden und ze vbel. da von prach
David. Sie werdend wonend und werdent vperget. daz ist